Lehrfahrt Mainfranken

Holzkirchen Die 4-tägige Frühjahrslehrfahrt des vlf Holzkirchen geht vom 24. bis 27. September nach Mainfranken.

- **Tag 1:** Fahrt nach Frickingen mit Frühstück und Hofrundgang auf einem Milchviehbetrieb mit Kuhstallcafé, anschließend Altstadtführung in Dinkelsbühl, nachmittags Besuch bei unserem bewährten Reiseveranstalter ReiseService Vogt in Windisch-Bockenfeld.
- **Tag 2:** Führung durch die Würzburger Residenz und Altstadt. Nachmittags Besichtigung eines fränkischen Obstbaubetriebs mit Brennerei und anschließend Rundfahrt um die berühmte Mainschleife mit Abschluss auf einem Winzerhof.
- **Tag 3:** Besuch eines Rhönschäfers und Fahrt zur Wasserkuppe, der höchsten Erhebung der Rhön, dann Weiterfahrt nach Wartmannsroth zu einer Brennereiführung.
- **Tag 4:** Besuch eines Familienkarpfenzuchtbetriebs im Raum Neustadt an der Aisch sowie eines modernen Milchviehbetriebs und schließlich Abendessen auf einem Ziegenhof.

Der Reisepreis pro Person beträgt 658 €. Anmeldung baldmöglichst bei Petra Reinfeld unter Tel. 08024 46039-1213. ■

FOTO: VLF CHAM

Franz Traurig ist 60 Jahre jung: An seinem 60. Geburtstag bekam Franz Traurig Besuch vom Kreisverband Cham. Frauenvorsitzende Brigitte Stautner (v. l.) und Geschäftsführer Heribert Semmler gratulierten und überbrachten die besten Wünsche des Verbandes. Als Vorsitzender seit 28 Jahren ist Franz Traurig das Aushängeschild schlechthin für den Kreisverband Cham. Vermutlich hat ihn die Freude an seinem Tun jung und bei bester Gesundheit gehalten. Als zu ihm passendes Geschenk fiel die Wahl auf einen Bayerwald-Granit. Markant, nicht grob und unbehauen, sondern fein gearbeitet mit zwei Seiten, die ihn ausmachen: Ein (gold-) glänzendes vlf-Aushängeschild und ein Symbol für die langjährige Teilnahme am über Cham hinaus bekannten Pfingstritt. Bei Sonnenschein und frischer Luft ließen sich alle auf der Terrasse Kaffee und Kuchen schmecken.

Unterwegs im Hohenloher Land

Kitzingen Für die Tagesfahrt „Puten – Bisons – ReiseService“, die der vlf Kitzingen am 17. 9. veranstaltet, kann man sich noch bis zum 21. Juli in der vlf-Geschäftsstelle mit Angabe des Namens, Adresse und Kontaktmöglichkeiten unter Tel. 09321 3009-0, Fax: -1011 oder E-Mail: poststelle@aelf-kt.bayern anmelden. Kosten pro Person: 69 €, der Betrag ist im Bus zu zahlen. Treffpunkt: Grünes Zentrum Kitzingen, Mainbernheimer Str. 103. Abfahrt in Kitzingen ist um 8.30 Uhr. In Heiligenbronn wird ein Putenmastbetrieb besichtigt. Nach dem Mittagessen geht es nach Standorf zur Besichtigung der Humpfer Ranch. Der Betrieb hat sich neben der Biogasproduktion auf die Haltung von Bisons spezialisiert. Anschließend steht ein Besuch beim ReiseService Vogt mit Blick hinter die Kulissen des Agrarreiseveranstalters an. Um 19 Uhr Rückfahrt nach Kitzingen. Coronabedingt sind auch kurzfristig organisatorische Änderungen, Einschränkungen bei der Durchführung oder Ausfall der Veranstaltung möglich. ■

FOTO: KATRIN HUMPFER

Die Bisons der Humpfer Ranch sind auf jeden Fall einen Besuch wert.

vlf stellt Praxis-Projekt bei IALB-Tagung vor

Moosburg Bei der Tagung der Internationalen Akademie für ländliche Beratung (IALB) stellte der vlf Landesverband mit einem Poster das Projekt „Von der Praxis für die Praxis – Grundwasserschutz durch bessere Pflanzenernährung“ vor. Als Partner des Wasserforum Bayern unterstützt und fördert der vlf seit einigen Jahren dieses Wissenstransfer-Projekt.

Ziel des Projektes ist es, die Ernährung des Maises mit einer speziellen Düngetechnik (Depotdüngung) unabhängiger von der Bodenfeuchte zu machen. Dazu wurden Versuche mit unterschiedlichen Schwefel- und Kaliumdüngemitteln durchgeführt. Die Praxisflächen lagen in den Landkreisen Rhön-Grabfeld, Hassberge, Bad Kissingen, Schweinfurt, Kitzingen und Neustadt Aisch-Bad Windsheim. Besonders in Franken gibt es aufgrund der schweren Keuper- und Muschelkalkböden in trockenen Jahren Ertragseinbußen von 30 bis 40 %, verbunden mit einem N-Überhang von 70 bis 80 kg/ha.

Elf Praktiker aus Mittel- und Unterfranken sowie drei Berater (AELF Schweinfurt und Reg. Unterfranken) wirken an diesem Projekt mit. Die Landwirte stellten Flächen (ca. 2 ha pro Betrieb) zur Verfügung, legten die Flächen als Streifenversuche an und führten die Probennahme durch. Die Praktiker sind größtenteils vlf-Vorsitzende und zudem beim Demonstrationsbetriebsnetz zum Gewässer-, Boden- und Klimaschutz beteiligt.

Versuchsergebnisse

Der Mais zeigte starken Stickstoff- und vor allem Schwefelmangel, der die Stickstoffaufnahme beeinträchtigt. Dies führt zur Ertragsdepression.Trotz hoher Düngegaben an Schwefel konnte die Schwefelversorgung nicht verbessert werden. Grund ist die Ausfällung des Schwefels als Gips aufgrund der hohen Ca-Versorgung der Böden in Verbindung mit der sehr niedrigen Bodenfeuchte. Aktuell wird nun mit verschiedenen Düngevarianten versucht, die Löslichkeit des Sulfats über eine Kombination geeigneter Düngemittel zu erhöhen, sodass Sulfat auch bei niedriger Bodenfeuchte gelöst und damit für den Mais verfügbar bleibt.

Fazit der Teilnehmer

- Der hoch motivierte Einsatz aller Mitwirkenden hilft dabei, eigene Lösungsstrategien für die Herausforderungen der neuen Düngeverordnung zu erarbeiten. So werden Betroffene zu Beteiligten.
- Das Projekt belebt und erweitert die klassische Ressortforschung mit Fragen aus der Praxis.
- Es zeigt, wie wichtig Vernetzung und Austausch zwischen Praxis, Beratung und Forschung sind.
- Der Versuch steht ganz im Zeichen des Wissenstransfers von der Praxis für die Praxis. ■

Veranstaltungen

Abensberg 15. 8., 8.30 Uhr, Tag des Betriebes beim vlf Abensberg. Michael Zachmeier, Langquaid, gibt einen Einblick in seinen Betrieb (Betrieb des Jahres 2021). Er betreibt auf seinem ökologisch bewirtschafteten Betrieb Milchviehhaltung mit Kurzrasenweide. Im Anschluss trifft sich die Runde zu einem gemütlichen Austausch.

Bamberg 10. 9., 18 Uhr, Sportheim Staffelbach, Sachkundenachweis Pflanzenschutz. Anmeldung unter Tel. 0170 3834671 oder E-Mail: roland.reh@t-online.de. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de